

## Der Einzug markiert die Zeitenwende



Der November 2005, der Monat des Einzugs ins Multifunktionshaus (Foto) an der Bonhoefferstraße, markiert die Zeitenwende bei Blau-Weiß Aasee. 600 neue Mitglieder traten seither ein. 1825 Köpfe zählte der Verein zum 1. Januar 2008. In 1996 waren es 808. Der Zuwachs wird höchstens in solchen Abteilungen vorübergehend gestoppt werden, die der Klubs selbst deckeln müsste.

Das Haus der „plan.werk“-Architekten ist dem Verein nicht einfach vor den Ascheplatz gesetzt worden. Die Realisierung, notwendig spätestens nach dem Brand eines der beiden Fertighäuser im November 1998, fußte auf den Resultaten einer breiten internen Diskussion. Aus entwickelten Traumhäusern wurde, nachdem der Maßstab der Finanzierungsmöglichkeit manche Idee stutzte, ein Zentrum des Stadtteils. Hier ist Leben in der Bude, das spürt man schnell, wenn man drin ist.

### Großzügig und offen

Großzügige Glasfronten des Bistros (Foto), in dem Nikos Kremetis seine Gäste bekocht und bedient, stehen für jene Offenheit und Toleranz, die Blau-Weiß Aasee schätzt, fördert und auch fordert. In unmittelbarer Nähe der Halle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule steuert die Geschäftsstelle die Angebote des Klubs, nutzen Mitglieder und Nicht-Mitglieder unter Anleitung die Geräte im Fitnessraum, tagen Trainer aller Sparten, treffen sich Youngsters im Jugendraum, bewegt man sich in verschiedensten Disziplinen im 160 qm großen Multifunktionsraum oder auf 68 qm im Erdgeschoss. Diesen Platz nutzt die Richard-von-Weizsäcker-Schule



vormittags.

Hierin zeigt sich, örtlich wie inhaltlich, nur eine beispielhafte Querverbindung zu verschiedenen Einrichtungen. Bewusst steuert Blau-Weiß enge Partnerschaften zur Stadt, zu den Kirchengemeinden, zum Arbeitskreis Süd, zu Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen, zur Lebenshilfe Münster oder zur Stadtteilbücherei im Aaseemarkt.

Strebt man andernorts emsig eine Vernetzung an, dann wird diese Tugend in diesem Verein vorgelebt. Im Haus, dem vielleicht ein hübscher griffiger Name fehlt, gibt es keinen speziellen Familienraum. Das ganze Haus, komplett behindertengerecht ausgestattet, ist ein einziger großer Familienraum.

### **Angebot für Generationen**

Es ist kein Klischee, dass auch Eltern ein Angebot nutzen, derweil ihre Kids zum Beispiel Fußball oder Volleyball spielen. Auch trifft man die Generationen im Bistro beim gemeinsamen Essen. BWA sucht gezielt dieses Miteinander und machte den Familienbeitrag sehr günstig. Für ein Elternteil und ein Kind – Alleinerziehende profitieren mithin auch - ist der Monatsbeitrag günstiger als bei Einzelmitgliedschaften. Familienfreundliche Angebote und Zeiten plant der Verein am liebsten. Kinderbetreuung besteht zum Teil.

Zentral wichtig ist dem Klub, Generationen umfassende Angebote zu machen. Wie die berühmte Ballnacht („Blue Night“) mit 500 Gästen, Aufführungen der verschiedenen Abteilungen, Tage des integrativen Sports, Kontakte in die Partnerstädte. Die sind inzwischen so vertieft, dass nicht selten die Gäste aus diesen Städten im Blau-Weiß-Haus einkehren.

Den Aufwand steuert Blau-Weiß längst nicht mehr nur ehrenamtlich. Wie für Jens Nagl auf der Geschäftsstelle sind im Bereich Gesundheits- oder Kinder- und Seniorensport, im Bistro und dem Hausmeisterjob Stellen in bestimmten Stundenkontingenten vergeben. Der 14-köpfige Vorstand, ehrenamtlich tätig selbstredend, teilt sich die Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche sauber ein. Absprachen sind notwendig, die Bereitschaft aller dazu ist absolut gegeben.

### **Das Ende des Ascheplatzes**

Einer der meistgefürchteten Ascheplätze dieser Stadt sieht seinem Ende entgegen. Abgesegnet ist die umfassende Platzerneuerung. Ein Kunstrasenfußballfeld kommt und ein kleines für Junioren dazu. Nötig hätte Blau-Weiß noch mehr Plätze, aber die Enge des Raumes lässt nichts anderes zu. Ob das gegebene Manko zum Wachstumshemmnis wird, zeigt sich erst.

Wahrscheinlich aber löst Blau-Weiß auch dieses Problem mit viel Fantasie. Bei der Lust auf neue Angebote ist das ziemlich sicher.

*Thomas Austermann*

---

Copyright Livingpage Media Ltd. & Co. KG

---

**Source URL:** <http://www.echo-muenster.de/node/15455>